



Kunst und Medizin – Auftaktveranstaltung bei Würth, Foto: Marc Darchinger

Stürmischer Herbst

Liebe Aktionär:innen und Freund:innen der Gemeinnützigen Aktiengesellschaft Havelhöhe,

wir erleben in diesen Monaten neue Bewegungen. Man könnte auch sagen: wir erleben einen stürmischen Herbst. Nicht nur in der großen Welt – in der gerade die COP27 in Ägypten zu Ende gegangen ist, sondern auch auf dem Campus in Havelhöhe. Ja, in unserer Gesellschaft der „Havelhöher Aktionäre“ kommt Wind auf.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren will die gAG nun „mehr von sich reden“ machen und etwas Unruhe vor dem „Sturm“ der kommenden Jahre verbreiten. Über die Vorbereitungen für die [Kampagne²³⁻²⁴](#) hatten wir ja bereits berichtet. Auf der Hauptversammlung hörten die Teilnehmenden eine Zusammenfassung, die in diesem Brief für Sie aktualisiert wurde und nochmals informiert.

Einige von Ihnen konnten wir auf der ersten „Auftakt-Veranstaltung“ am 10. Oktober in der Würth-Repräsentanz persönlich begrüßen. Das war sehr erfreulich. Nun steht das 3. Klimasymposium Havelhöhe unmittelbar bevor und fungiert ja als zweiter Auftakt für unsere [Kampagne²³⁻²⁴](#). Wir freuen uns sehr, wenn Sie entweder online oder gerne vor Ort am 18. November mit dabei sein können.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten dazu mehr – und fühlen Sie sich bitte erneut persönlich angesprochen. Sie sind eine(r) der wichtigen Persönlichkeiten. Mit Ihrer Unterstützung wollen wir der [Kampagne²³⁻²⁴](#) eine einschlägige Energie verleihen und kleine und große Förderer finden, um die anstehende Tilgung der Kreditsumme von 4 Millionen Euro im Jahr 2025 vornehmen zu können. Die Entwicklungen im Gesundheitssystem offenbaren von Jahr zu Jahr deutlicher, dass nicht die Finanzierung von Krediten, sondern die integrative Versorgung von kranken Menschen das Gebot der Stunde ist.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre,
Ihr Dr. med. Christian Grah

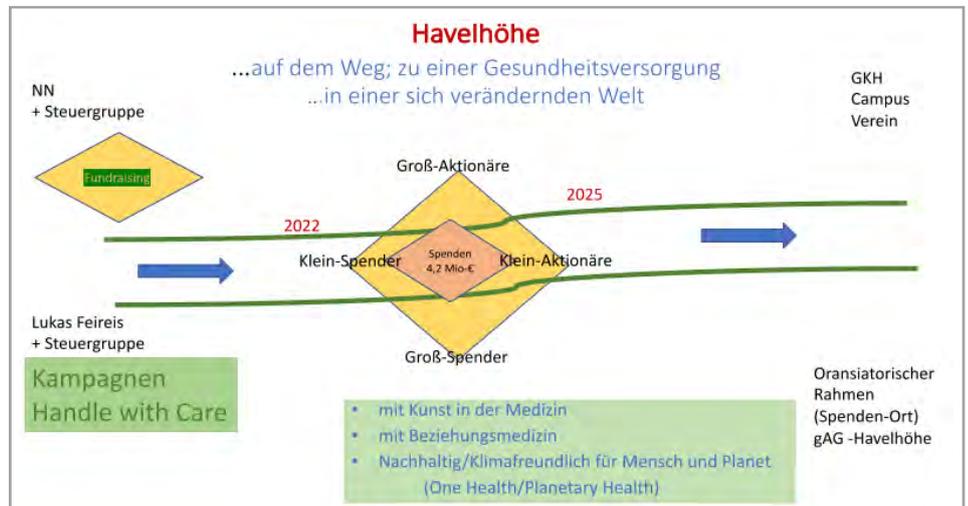


Bericht der Hauptversammlung

Vom 10. September 2022

Vorstand und Aufsichtsrat berichteten über das vergangene Jahr 2021. Es nahmen insgesamt 29 Aktionärinnen und Aktionäre vor Ort teil.

Lukas Feireiss konnte leider krankheitsbedingt nicht seinen Impulsvortrag „Handle With Care“ halten. Dankens werterweise berichtete PD Dr. Friedemann Schad aus der Steuergruppe zur Kampagne 2023/2024. Aufsichtsrat und Vorstand haben sich seit zwei Jahren regelmäßig zur strategischen und inhaltlichen Ausgestaltung dieser Kampagne getroffen. Dabei wurden sechs Themenblöcke identifiziert: klimagerechte Gesundheitsinstitution, Stellenwert der Pflege, Ernährung (mit den Querschnittsthemen Landwirtschaft, Biodiversität, Lieferketten), Arzneimittelherstellung (und Müllvermeidung), Planetary Health und die Adressierung junger Menschen in der Gesellschaft. Die Formate zur Umsetzung wurden skizziert und das Überthema Kunst und Medizin als Modell angesehen, wie die inhaltlichen Konzepte attraktiv kommuniziert werden könnten. In diesem Zusammenhang ist die Zusammenarbeit mit Herrn Lukas Feireiss entstanden und immer konkreter geworden.



„gAG-Doppelstrategie“ - zwei Seiten einer Medaille

Eine Steuergruppe der gAG aus Vorstand und Aufsichtsrat hat diesen beschriebenen Beratungsprozess mit dem Ergebnis einer Doppelstrategie für die kommenden Jahre erarbeitet. In der Abbildung sehen Sie unseren Weg zu einer Gesundheitsversorgung in einer sich verändernden Welt. In dieser außergewöhnlichen Zeit dürfen wir uns als Mitgestalter begreifen. Welch ein Privileg! Lassen Sie sich von den Schlagworten der Abbildung inspirieren

und schreiben Sie uns, welche Ideen, Überlegungen Sie dazu haben.

- Die Veranstaltungsserie soll die Kraft „der zündenden Ideen“ liefern
- Eine schlanke Fundraising-Kampagne soll diese Ideen zu Spenden umwandeln, mit denen wir die vollständige Ablösung des 4-Millionen-Euro Kredites im Jahr 2025 erreichen wollen.

Hier finden Sie die gesamte Präsentation der Hauptversammlung samt Beschlüssen und größerer Abbildung.

__Dr. C. Grah & PD Dr. F. Schad



Spendenaufruf der gAG Havelhöhe

Für das Basisbudget und für die Kampagne 2023/2024 in Höhe von 18.500 €

Seit 2017 haben wir für eine Übergangszeit bis voraussichtlich 2022 die Aktivitäten unserer Gesellschaft soweit wie möglich heruntergefahren. So gelingt es, den jährlichen Finanzbedarf der Gesellschaft jeweils unter 10.000 € zu halten. Im Jahr 2022 kam zu dem geplanten **Basisbudget in Höhe von 8.500 €** noch ein Budget für die **Vorbereitung der Kampagne 2023/2024 in Höhe von 10.000 €** hinzu.

Von der Hauptversammlung wurde auch in diesem Jahr der von uns als Vorstand und Aufsichtsrat verfolgte Ansatz bestätigt, dieses Basisbudget möglichst in vollem Umfang über jährlich einzuwerbende Spenden zu finanzieren. Wir bitten Sie als Gruppe von über 3.000 Aktionärinnen und Aktionären den erforderlichen Betrag durch Spenden zur Verfügung zu stellen:

**gAG Havelhöhe; IBAN DE29 4306 0967 4017 7919 00; „Spende“ + Ihr Name + Anschrift
oder benutzen Sie gern die Überweisungsmöglichkeit per PayPal**

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar. Spenden bis 200 € erkennt das Finanzamt durch eine Kopie des Bankbeleges an. Bei Geld-Spenden ab 200 € und bei Aktien-Spenden in jeder Höhe senden wir Ihnen automatisch Anfang nächsten Jahres eine Bestätigung Ihrer Zuwendung zu. Vielen Dank!

Kunst und Medizin

Unsere Auftaktveranstaltung in der Würth-Repräsentanz Berlin Schwanenwerder

Wie sich Kunst und Medizin aufeinander zubewegen könnten und welche Wirkung dies für eine gesunde Gesellschaft und eine nachhaltige Zukunft haben könnte, wurde auf einer ganztägigen Veranstaltung auf Einladung der Würth-Gruppe mit zahlreichen Vertreter:innen aus Medizin, Wissenschaft, Kunst und Politik besprochen und live erlebt.

So wechselten prominent besetzte Impulsvorträge ab mit Musik und Performance, mit Beispielen aus der kunsttherapeutischen und aus der künstlerischen Praxis. Moderiert wurde die Veranstaltung von Daniela Schily, Leitung Würth Haus Berlin und Prof. Lukas Feireiss.



Daniela Schily, Foto: Marc Darchinger

Die Impulsvorträge aus Kliniken und Wissenschaft (u.a. von Prof. Dr. Stefan Willich, Charité, Prof. Dr. Renée Lampe, TU München, Dr. Konrad Schily, Gründer, ehem. Präsident der Freien Universität Witten Herdecke, PD Dr. Friedemann Schad, GKH) griffen wissenschaftliche Untersuchungen ebenso auf wie Erfahrungen aus der klinischen Praxis.

Eindrücklich waren die Beispiele aus der kunsttherapeutischen und künstlerischen Praxis, die teilweise live erlebt werden konnten: Das „Schubert Treatment“ der Cellistin Claire Oppert ebenso wie die Performance von Thomas L. Radin. Zur MitMachMusik lud die Geigerin Marie Kogge ein. Musik wurde so als verbindendes Glied zwischen fremden Lebenswelten erlebbar – auf der Bühne und im Publikum.



Claire Oppert, Foto: Marc Darchinger



Thomas L. Radin, Foto: Marc Darchinger



MitMachMusik, Foto: Marc Darchinger



Carmen Würth, Foto: Marc Darchinger

Eine besondere Ehre für alle Anwesenden war die persönliche Teilnahme von Carmen Würth, Vorständin der Stiftung Würth, an der Veranstaltung.

Die Stiftung Würth fördert seit 1987 Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, Forschung und Wissenschaft so wie auch Projekte zur Integration von Menschen mit Behinderung.



Podiumsdiskussion, Foto: Marc Darchinger

Die abschließende Podiumsrunde mit Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musik- und Präsident des Deutschen Kulturrates, Johannes Schmalzl, Vorstandsvorsitzender der Würth Stiftung und Harald Matthes verabredeten einen Schulterschluss: Die Verbindung von Kunst und Medizin soll eine Lobby bekommen für mehr Forschung, Ausbildung und klinisch-therapeutische Praxis. Weitere Treffen und Veranstaltungen sollen dazu folgen. Wir sind gespannt!

— Christina Lammers

Chirurgie und Darmkrebszentrum im GKH

Seit 1. Juli unter kollegialer Leitung: Patricia Dé-Malter und Hatem Tay Abou-Ghazalé

Seit dem 1. Juli 2022 führen Frau Dr. med. Patricia Dé-Malter und Herr Hatem Tay Abou-Ghazalé unsere Abteilung für Chirurgie/Viszeralchirurgie und Darmkrebszentrum GKH gemeinsam in kollegialer Leitung.

Patricia Dé-Malter hat 2017 die Leitung der Abteilung übernommen. Sie ist Fachärztin für Chirurgie, Viszeral- und Gefäßchirurgie. Seit 2000 arbeitet Dr. Dé-Malter bereits als Oberärztin in der Chirurgie im GKH und war seit 2013 stellvertretende ärztliche Leiterin der Abteilung.

Hatem Tay Abou-Ghazalé leitet die Chirurgie/Viszeralchirurgie und das Darmkrebszentrum nun gemeinsam mit ihr. Herr Abou-Ghazalé ist seit 2006 Facharzt für Chirurgie, zuvor war er 22 Jahre als



Dr. Patricia Dé-Malter

Chirurg in den DRK Kliniken Westend tätig, seit 12 Jahren als Oberarzt in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie.

Beide bieten das gesamte Spektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie an. Den Großteil der Operationen führen sie minimalinvasiv durch. Schwerpunkt von Frau



Hatem Tay Abou-Ghazalé

Dé-Malter ist die kolorektale Chirurgie, Herr Abou-Ghazalé unterstützt die Oberbauch-Chirurgie. Somit decken beide das gesamte Spektrum der Viszeralchirurgie ab, insbesondere Pankreas-, Magen-, Ösophagus- sowie Lebermetastasen-Chirurgie.

—Christina Lammers

Wir haben es geschafft!

Das GKH ist das weltweit erste Gemeinwohlökonomie-testierte Krankenhaus!



Ursula Bruckmann, Roland Zerm und Dagmar Berger mit der Gemeinwohl-Bilanz

Nach dreieinhalb Jahren sind wir Gemeinwohlökonomie testiert – mit 367 Punkten!

Beim GWÖ-Audit, ähnlich wie bei den KTQ-Audits, wurden Interviews mit unterschiedlichen Berufsgruppen geführt, um ein Bild zur Stimmigkeit der Berichtsangaben zu bekommen. Die Punktzahl unserer Selbsteinschätzung wurde erfreulicherweise durch die Fremdeinschätzung der

Auditoren sogar noch leicht übertroffen.

Als Fazit wurde von den Auditoren Nils Wittke und Michael Pelzl die erste Testierung so kommentiert:

„Die Mitarbeitenden des Krankenhauses haben sehr engagiert an der Erstellung des Gemeinwohl-Berichts zusammengearbeitet und gute Ergebnisse erreicht. Dazu gilt es, herzlich zu gratulieren!“

In einem großen Team wurden die Daten und Erkenntnisse zusammengetragen. Auch wenn die erste Bilanz noch stellenweise Lücken aufweist, so kann man von einem erfolgreichen Aufschlag sprechen.

Die Gemeinwohl-Bilanz ist ein Wertebezogenes normatives System, das den Beitrag zum Gemeinwohl messbar darstellt. Dabei können Organisationen/Unternehmen zwischen 3600 Minuspunkte bis 1.000 Positivpunkte erreichen. Im Durchschnitt erreichen die Organisationen/Unternehmen Punktzahlen zwischen 100 bis

rund 400 Punkte. Das Gemeinschaftskrankenhaus hat **367 Punkte** erreicht.“

Trotz einiger Punktverluste im Rahmen von ‚Anfängerfehlern‘ (so wurden bei fehlenden Kennzahlen trotz berichteten Ergebnissen keine Punkte vergeben, was uns nicht bekannt war) kann man also insgesamt von einem erfolgreichen Erstaudit-Ergebnis sprechen! Ein großer Dank an alle Beteiligten in diesem Prozess!

Wie soll es nun weitergehen?

Die Kerngruppe (Dagmar Berger, Ursula Bruckmann, Christa Foppe, Yvette Gebert, Inga Rosenthal, Beate Turczynski und Markus Wispler) wird sich im Herbst erneut treffen, um einen Rückblick zu machen und einen Ausblick zu wagen. Dabei sollen die im Rahmen des Berichts identifizierten Verbesserungspotenziale angeschaut und überlegt werden, an welcher Stelle was wann umgesetzt werden kann.

— Roland Zerm

Stabübergabe Gastroenterologie

Prof. Dr. Harald Matthes übergibt die Abteilung in die Verantwortung von Dr. Markus Wispler

Nach über 27 Jahren Leitung der Abteilung Gastroenterologie kam es zum 1.10.2022 zu einem einschneidenden Veränderungsprozess in unserer Inneren Klinik. Prof. Dr. Harald Matthes übergab die Abteilung in die Verantwortung von Dr. Markus Wispler.

Nach einer öffentlichen Ausschreibung im Frühsommer 2022, dem Einsetzen einer Findungskommission und der Durchführung eines umfangreichen Bewerbungsverfahrens, haben sich der Leitungskreis und die Findungskommission einmütig für Markus Wispler ausgesprochen. Wir gratulieren Markus Wispler auf das Herzlichste und danken ihm für die Übernahme dieser für unser Krankenhaus wichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe – das Fach Gastroenterologie am Standort mit seinem Team weiter zu entwickeln und in die Zukunft zu führen.

Harald Matthes hat als Initiator und Inspirator des GKH von Beginn an sein Leib- und Seelenfach in unnachahmlicher Dynamik mit klinischer Kompetenz



Prof. Dr. Harald Matthes

aufgebaut und in Berlin und darüber hinaus etabliert. Die differenzierte Breite des Faches, die interventionelle Expertise, die anthroposophische Durchdringung als Integrative Medizin, die wissenschaftliche Begleitung und der stets höchste Anspruch an individuelle Patientenzugewandtheit und fachliches Können waren Leitbild im GKH und Vorbild für viele Assistenzärztinnen und Assistenzärzte. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen haben die Weiterbildung Gastroenterologie erfolgreich durchlaufen und übernehmen an vielen Orten ärztliche Verantwortung und leitende Positionen in diesem Gebiet.



Dr. Markus Wispler

Als Ärztlicher Leiter wird Harald Matthes die weitere Zukunft und die strategische und konzeptionelle Ausrichtung des GKH mit uns allen weiter gestalten. Der Wechsel im Haus 14 geht zugleich mit dem Impuls einher, die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, Pflegenden und Therapeuten, dem MVZ, der Endoskopie und der Vernetzung in der Stadt zu intensivieren und das Viszeralzentrum zusammen mit der Chirurgie als Alleinstellungsmerkmal mit Strahlkraft interdisziplinär weiter zu entwickeln.

__ PD Dr. Friedemann Schad für den LK

Ausgezeichnete Küche!

„Stärkstes Engagement im Einkauf“



Im Rahmen des Berliner Kantinenfestes mit Vertreter:innen aus Politik, Handel, Gastronomie und Landwirtschaft erhielt unsere Küche den Preis in der Kategorie „Stärkstes Engagement im Einkauf“ der Kantine Zukunft.

Benedikt Bösel (Gut & Bösel) lobte bei der Preisübergabe: „Im laufenden Jahr habt

ihr so Einiges geleistet und den Wandel in eurer Küche, trotz aller Herausforderungen, welche wir aktuell bewältigen müssen, weiterhin vorantreiben können. Ein gesteigener Bio-Anteil, umfangreiche Weiterentwicklungen eurer Speisepläne und viele Umstellungen im Einkauf sind nur einige der Felder, auf welchen ihr

große Fortschritte gemacht habt. Besonders im Einkauf kann sich die Berliner Kantinenlandschaft eine große Scheibe von euch abschneiden. Keine teilnehmende Küche in der Kantinen-Werkstatt kauft so vielfältig über den Großhandel hinaus bei verarbeitenden Betrieben und Erzeugern ein, so wie ihr dies Woche für Woche macht. Darüber hinaus seid ihr die einzige Küche, die mit einem Produzenten der Region im Rahmen einer Anbauplanung zusammenarbeitet. Das ist eine große Leistung eurerseits, welche wir gerne auszeichnen möchten!“

Ein großes Lob für unsere Küche, dem wir uns gerne anschließen möchten. Herzliche Glückwünsche zu dieser verdienten Auszeichnung!

__ Christina Lammers



Neuigkeiten von Health For Future

Erneute herzliche Einladung zum 3. Klimasymposium Havelhöhe

Save the Date:

18. November 2022
3. Klimasymposium
Havelhöhe



Anmeldung und weitere Infos unter:
climatefriendlyhospital.havelhoehe.de

Havelhöhe
 Climate Friendly Hospital

Herzliche Einladung

Auf unserem Klimasymposium wird im ersten Teil das Thema Mobilitätswende am GKH im Mittelpunkt stehen. Neben der Vorstellung von unseren aktuellen Projekten „Mitfahrapp für Mitarbeiter*innen“ und dem Projekt „Fahrradcampus Havelhöhe“ wollen wir zusammen herausfinden, was für eine gelungene Mobilitätswende am GKH nötig ist.

In einem zweiten Teil zum Thema „Architecture of Care“ werden wir mit Expert:innen in einer Podiumsrunde darüber sprechen, welchen Beitrag Architektur zur Gesundheit, Heilung und Nachhaltigkeit leisten kann.

Das vollständige Programm, Informationen über unsere Referent:innen und Moderator:innen sowie die Anmeldung finden Sie auf unserer Website: <https://climatefriendlyhospital.havelhoehe.de>

Außerdem haben wir eine kleine Umfrage zum Thema Mobilität für Sie: <https://www.menti.com/alkmdu8j4bz2>

Wir bitten um rege Teilnahme!

Wir freuen uns, mit diesem Event gemeinsam mit Ihnen einen weiteren wichtigen Schritt zur Klimaneutralität machen zu können!



Terminkalender

Freitag, 18. November 13.30 Uhr

3. Klimasymposium Havelhöhe

Saal Haus 28 oder Online

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Vorträgen des Gesundheitsforums und des Familienforums oder den Sonntagskonzerten, finden Sie im Veranstaltungskalender unserer neuen Campus-Website.

Dort bleiben Sie immer auf dem Laufenden und sehen, welche aktuellen Hygieneregeln einzuhalten sind. Zudem erhalten Sie dort die benötigten Links, um an geplanten Online-Vorträgen teilzunehmen.

Alle Termine entnehmen Sie bitte der Campus-Website:

<https://campus.havelhoehe.de/kalender/>



Impressum

Der AKTIONÄRSBRIEF ist ein Organ der Gemeinnützigen Aktiengesellschaft Havelhöhe, 14089 Berlin, und wird von dieser in Umlauf gebracht.

Herausgeber:

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
 Klinik für Anthroposophische Medizin
 Kladower Damm 221
 14089 Berlin

Redaktion:

Elisabeth Bartela, Christa Foppe, Christina Lamers, PD Dr. Friedemann Schad,
 Dr. Christian Grah
 Tel.: 030/36501-436
 E-Mail: info@havelhoehe.de
www.havelhoehe.de